



Presseinformation

Stopp für Neue Gentechnik und Patente auf unseren Äckern und Tellern Demo für die Regulierung von Neuer Gentechnik am 16. Juni 2026 in Strasbourg

Legau, 09. Juni 2026 – Kurz vor der entscheidenden Abstimmung im Europaparlament ruft eine breite Koalition zur Demonstration gegen den inakzeptablen Gesetzesentwurf zu Neuer Gentechnik auf. Rapunzel Naturkost unterstützt diesen Aufruf und ist in Strasbourg vor Ort.

Am 17. Juni 2026 wird das Europaparlament über die vorgeschlagene, in dieser Form völlig inakzeptable Deregulierung von Pflanzen abstimmen, die mit Neuer Gentechnik (NGT) hergestellt wurden. Kurz vor der entscheidenden Abstimmung im Europaparlament lädt eine breite Koalition aus BäuerInnen, Bio-Herstellern, ZüchterInnen, HändlerInnen, ImkerInnen, UmweltschützerInnen, Menschenrechtsorganisationen und VerbraucherInnen zur Demonstration gegen den vorliegenden Gesetzesentwurf zu Neuer Gentechnik ein.

Demonstration gegen die Deregulierung der Neuen Gentechnik

Wann: 16. Juni 2026 von 8 bis 12 Uhr

Wo: Vor dem **Europäischen Parlament in Strasbourg**
1 Allée du Printemps, 67070 Strasbourg, Frankreich

Auswirkungen des geplanten Gesetzes

Sollte dieses Gesetz verabschiedet werden, würden wesentliche EU-Sicherheitsvorkehrungen für knapp 90 Prozent aller zu erwartenden NGT-Pflanzen wegfallen.

Das bedeutet:

- Keine verpflichtende Risikoprüfung für NGT-Pflanzen
- Keine Haftungsregeln im Schadensfall
- Keine verpflichtenden Nachweisverfahren
- Keine Kennzeichnungspflicht des Endprodukts, damit keine Wahlfreiheit für VerbraucherInnen

NGT-Pflanzen könnten ungewollt und unkontrollierbar in unser Saatgut, auf unsere Felder und in unsere Lebensmittel gelangen – ohne dass die Menschen davon wissen. Das missachtet das EU-Vorsorgeprinzip und die Rechte von Lebensmittelerzeugenden und VerbraucherInnen selbstbestimmt zu entscheiden, was sie anbauen und essen.

Zudem würde das Gesetz den Weg ebnen für eine neue Patentflut auf Saatgut. BäuerInnen und SaatgutzüchterInnen würden einem massiven Risiko von Patentklagen, rechtlichen Drohungen und der Abhängigkeit von multinationalen Gentechnik-Konzernen ausgesetzt. Die vielfältige Züchtung und Unabhängigkeit Europas wären bedroht. Deshalb sind Patente auf Saatgut, deren Produkte und genetische Eigenschaften zu verbieten.

Pressekontakt:

Eva Kiene | Felix Grosch | Boris Weltermann | Miriam Jenth
Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG, Rapunzelstraße 1, 87764 Legau, www.rapunzel.de
Tel. 08330/529 -1209, Fax 08330/529-1501, presse@rapunzel.de



Presseinformation

Wir fordern das Europaparlament auf, diesen gefährlichen Deal abzulehnen und gegen den Gesetzesvorschlag zu stimmen. Die Menschen haben das Recht zu wissen, was in ihren Lebensmitteln enthalten ist. ZüchterInnen, BäuerInnen und VerarbeiterInnen – ob konventionell oder biologisch – müssen das Recht und die Möglichkeit behalten, gentechnikfreies Saatgut und Lebensmittel zu erzeugen. Patente auf Leben sind zu verbieten. Das EU-Vorsorgeprinzip ist zu sichern.

Hinter diesem Aufruf stehen:

AbL e.V. – Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Agroecology Greece; Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft Baden-Württemberg; Amis de la Terre France; Arche Noah; ARI; Association Kokopelli, Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller (AöL) e.V.; Bee Life; Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND); Bündnis für eine agrogentechnikfreie Region (um) Ulm; Bündnis für eine gentechnikfreie Natur und Landwirtschaft in Bayern; Bündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft Niedersachsen/Bremen/Hamburg; Centro Internazionale Crocevia; Collectif des Faucheurs Volontaires d'OGM (FV); Coordination gegen BAYER-Gefahren; Corporate Europe Observatory (CEO); Dachverband Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt e.V.; Deutscher Naturschutzring (DNR); Die Freien Bäcker – Zeit für Verantwortung e.V.; Dreschflügel e.V.; European Coordination Via Campesina (ECVC); Fédération Nature & Progrès; FIAN Deutschland e. V.; FUGEA, Gen-ethisches Netzwerk e.V.; GIET- Groupe International d'Études Transdisciplinaires; Grüne Liga e.V.; Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut); Interessengemeinschaft gegen Nachbaugengebühren; Junge AbL; Junges Bioland e.V.; Kultursaat e.V.; Li Mestère; Mondeggi bene comune fattoria senza padroni; Netzwerk Ernährungsräte (GNFPC); Netzwerk solidarische Landwirtschaft e.V.; NEULAND e.V.; Odin; OGM dangers; Pollinis; Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG; Réseau Semences Paysannes; Sachsen-gentechnikfrei; Sambucus e.V.; Save Our Seeds; SITO Seeds; Slow Food Deutschland; Stiftung GEKKO; The Southern Lights; Union Nationale de l'Apiculture Française; Verein für gentechnikfreie Lebensmittel (Lebensmittelschutz); Verein Gen Au Rheinau; Zukunftsstiftung Landwirtschaft.

V.i.S.d.P. sowie weitere Informationen: Annemarie Volling, AbL e.V. volling@abl-ev.de.

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung in Ihrem Medium – vielen Dank!

Bildmaterial finden Sie unter folgendem Link zum Download:

<https://rapunzel.celum.cloud/pinaccess/showpin.do?pinCode=f0x8G8A8O114>

Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle: © Rapunzel Naturkost

Pressekontakt:

Eva Kiene | Felix Grosch | Boris Weltermann | Miriam Jenth
Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG, Rapunzelstraße 1, 87764 Legau, www.rapunzel.de
Tel. 08330/529 -1209, Fax 08330/529-1501, presse@rapunzel.de

Wir machen Bio aus Liebe seit 1974.